

PM Nr.078/06 vom 18.08.2006

Grüne kämpfen für Ausbau und Erhalt der Mitte-Deutschland-Verbindung

Astrid Rothe-Beinlich fordert Landesregierungen zum Handeln auf

Die Deutsche Bahn AG will offenbar die sogenannte Mitte-Deutschland-Verbindung weiter deutlich ausdünnen. So sollen fast die Hälfte aller IC- und ICE-Verbindungen gestrichen werden. BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN Thüringen wenden sich vehement gegen diese Pläne und fordern die Thüringer Landesregierung auf, sich gemeinsam mit den Ländern Hessen, Sachsen und Nordrhein-Westfalen gegenüber der Bahn für den Erhalt und Ausbau der derzeitigen Frequenz auf der Strecke stark zu machen.

„Die ausgebaute Mitte-Deutschland-Bahn ist nicht nur ein notwendiges Teilstück für die Schienenerschließung der neuen Länder, sie ist ein Teil des europäischen Schienennetzes und sie notwendig, um Güterverkehr auf die Schiene verlagern zu können sowie attraktiven Personenverkehr möglich zu machen“, betont die Landessprecherin der Thüringer Grünen, Astrid Rothe-Beinlich.

„Ziel muss sein, die Mitte-Deutschland-Verbindung als attraktive Alternative zum individuellen PKW-Verkehr anbieten zu können. Dazu muss diese jedoch auch ihrem Namen gerecht werden. Aus unserer Sicht war es ein Fehler, Gera und Chemnitz faktisch von der Ost-West- Fernverkehrsverbindung abzukoppeln. Gerade mit Blick auf die Buga 2007 sollten sich die Länder und die Bahn vielmehr Gedanken machen, wie sie die Bahnverbindung nach Gera Richtung Westen attraktiv und einladend gestaltet werden kann“, schließt Astrid Rothe-Beinlich.

Für Nachfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: Tobias Franke-Polz, 0177-5228822